




40 Jahre
1975-2015

Racing Team Meran

3638



Dott. Proc. CLAUDIO BONAGURA - Notaio
GIÀ REGGENTE DI ARCHIVIO NOTARILE MANDAMENTALE
MERANO · Corso Libertà, 172 · Tel. 30701

Copia Autentica dell'Atto

di data 4 febbraio 1975 Repertorio N. 53973/1149

PORTANTE

ATTO COSTITUTIVO DELLA "RACING TEAM MERANO" CON SEDE IN SAN LEONARDO IN PASSIRIA.

Copia rilasciata alla detta Associazione Sportiva.-

Registralo a Merano il 10 febbraio 1975 al N. 158 Vol. 44 Mod. II
Invece il al G. N. del Libro Fondario di

Gründungsurkunde von 1975.

VORSTAND

Premstaller Franz	Präsident
Freitag Harald jun.	Vize-Präsident
Geiser Markus	
Mayr Roland	
Premer Andreas	
Marchegger Ronny	
Kuen Bernhard	
Colleselli Karl	
Zipperle Karl	

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung Präsidium und Außenbeziehungen
Amt für Kabinettsangelegenheiten

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione Presidenza e Relazioni estere
Ufficio Affari di gabinetto

Prot. Nr. 1/12.10/hw 668028
Bozen, **09-12-2014**

Bearbeitet von: Dr. Christoph von Ach
Tel. 0471/412134
christoph.von-ach@provinz.bz.it

EINSCHREIBEN
An den gesetzlichen Vertreter des Vereins
„Amateur Sportverein Racing Team Meran“
Herr Franz Premstaller
Passeierstraße 79
39015 St. Leonhard in Passeier

Anerkennung als juristische Person des Privatrechts


Sehr geehrter Herr Premstaller,

anbei erhalten Sie eine Kopie des Dekretes des Landeshauptmannes vom 02.12.2014, Nr. 442/1.1 mit welchem der Verein „Amateur Sportverein Racing Team Meran“ als juristische Person des Privatrechts anerkannt und in das Landesregister der juristischen Personen unter der Nummer 475 eingetragen worden ist.

In der Anlage finden Sie eine Kopie des obgenannten Dekretes; sollten Sie eine beglaubigte Kopie des Dekretes benötigen, so wird Ihnen diese nach Vorlage eines formfreien Antrages mit Stempelmarke zu 16,00 € ausgehändigt.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage:
Dekret 442/2014


Die Amtsleiterin
Dr. Elisabeth Spögl

Mitteilung gemäß Datenschutzgesetz (Legid. Nr. 196/2003)
Rechtsinhaber der Daten ist die Autonome Provinz Bozen. Die übermittelten Daten werden von der Landesverwaltung, auch in elektronischer Form, für die Erfordernisse des ZGB und des DPR 361/2000 verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Direktorin des Amtes für Kabinettsangelegenheiten. Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen und Anträge nicht bearbeitet werden. Der/die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des Legid. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Landhaus 1, Silvius-Magnago-Platz 1 - 39100 Bozen
Tel. 0471 41 21 30 · Fax 0471 41 21 39
<http://www.provinz.bz.it/praesidium/verwaltung/amt-kabinettsangelegenheiten.asp>
kabinettsangelegenheiten.asp
kabinettsangelegenheiten.pec@provinz.bz.it
kabinettsangelegenheiten@provinz.bz.it
Steuernr./Mest.Nr. 00360090215

Palazzo 1, Piazza Silvius Magnago 1 - 39100 Bolzano
Tel. 0471 41 21 30 · Fax 0471 41 21 30
<http://www.provincia.bz.it/presidenza/amministrazione/ufficio-affari-gabinetto.asp>
gabinetto.asp
gabinetto@provincia.bz.it
gabinetto.pec@provincia.bz.it
Codice fiscale/Partita Iva 00360090215

Eintragung beim Land 2014.

40 JAHRE RACING TEAM MERAN

„IN DEN BESTEN JAHREN“

EIN MOTORSPORT-MYTHOS FEIERT JUBILÄUM

Grußwort des Präsidenten



Was im Februar 1975 im Passeiertal durch die glanzvolle Idee der Kämpfer- natur Harald Freitag erste Ursprünge feierte, hat sich in den folgenden Jahren durch Tatkraft und Kompetenz der Denker und Lenker zum führenden Motorsportverein in Südtirol entwickelt.

Wenn ein Motorsportclub in der schon immer bewegten und listigen Welt des Rennsports 40 Jahre überdauert, hat er nicht nur viele Akzente in jeder Hinsicht gesetzt, sondern auch lesenswerte und farbenfrohe Geschichte geschrieben.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten schon lange voraus.

40 Jahre Racing Team Meran, eine wahrlich wunderbare Story nähert sich 2015 einem glanzvollen Höhepunkt! Wie kein anderer Motorsportverein unseres schönen Landes hat es der Rennsport-Mythos, das Racing Team Meran verstanden, sich die Herzen der Mitglieder, Fans, Sponsoren und aktiven Piloten zu erobern, denn wie Feuerfunken sprangen die Gedanken und der Geist der Macher zuerst in Südtirol, dann im Laufe der Jahre auch weit über die Landesgrenzen hinaus, auf die unzähligen Auto- und Motorsportfans über.

Die dabei gesetzten Richtlinien und das mit harter Arbeit in Realität umgesetzte Wunschdenken, sowie der Glaube an den organisatorischen Erfolg dominieren nun bereits 4 Jahrzehnte unangefochten die Motorsportszenerie in Südtirol.

40 Jahre mit vollem Einsatz, Herzblut und ungebrochenem Tatendrang, gemixt mit einem prickelnden Wechselbad zwischen Hoffen und Bangen, das hält eben ewig jung!

Unter dem Motto: „**Glaube an das, was du denkst und machst**“, wurde bereits im Gründungsjahr die bis dato bekannte Autogymkana mit Erfolg zu einem echten Autoslalom umgebaut und mit großer Freude der Teilnehmer und des Publikums zur Kenntnis genommen. Vor 4 Jahren dann ein Schritt in die richtige Richtung, da wurde der Autoslalom durch den Gründer der Autoslalom Landesmeisterschaft und Regional-Delegierten der Csai, Heinz Unterholzer, den nationalen Automobilsportgesetzten angepasst.

Für die Wünsche der riesigen Fangemeinde hatte man immer offene Ohren, demzufolge wurde in den folgenden Jahren ein umfangreiches Rahmenprogramm aufgebaut.

Kegel- und Tanzabende, Rodelrennen, Busfahrten zu Rundstreckenrennen und Rennwagenausstellungen waren ein echter Dauerbrenner. Die Eisrennen im idyllischen Pfelders, ganz einfach ein heißer Superhit! Oder waren es vielleicht doch die Frazer Nash Rennsportwagen aus England, die bei der Sonderprüfung unter den Meraner Lauben einen Hauch von „Mille Miglia“ verbreiteten, an die wir heute noch mit Wehmut denken?

Doch die große Vision der eifrigen Macher war, die Kultur des Motorsports in Südtirol nachhaltig zu prägen und der breiten Fangemeinde näherzubringen, Teilnahme an Dorf- und Stadtfesten waren eine willkommene Gelegenheit dazu.

Erfolg entstand schon immer aus der inneren Überzeugung

Innovative Veranstaltungen, wie der erste Bergslalom im Martelltal, sieben darauffolgende Bergrennen mit internationaler Starbesetzung und einer traumhaften Publikumskulisse auf derselben anspruchsvollen Bergrennstrecke, haben in Südtirols Motorsportszenerie Bewunderung und Erstaunen ausgelöst!

Mit sportlicher Kompetenz, selbstlosem Einsatz und Respekt für alle Mitwirkenden, hatte man damals in Südtirol für eine viel beachtete Sensation gesorgt und war mit einem Schläge in aller Munde und auch international etabliert!

Eigene Wege gehen, Zivilcourage an den Tag legen und Spuren hinterlassen!

Als 1989 das Demokratieverständnis für den Motorsport in Südtirol ins Wanken geriet, organisierte man unter dem RTM Leitspruch „Nie Zweiter, immer weiter“ eine zünftige Protestfahrt auf der anspruchsvollsten Bergrennstrecke Europas, der heute legendären Mendel, wo am 19. Juni 1930 das erste internationale Bergrennen Südtirols ausgetragen wurde, die Resonanz auf politischer Ebene sorgte bei den Organisatoren für manch' weißes Haar.

Erfolg verbindet und verpflichtet

Das Racing Team Meran erkannte die Notwendigkeit, bewies wiederum Mut zu Neuem und organisierte unter der Schirmherrschaft der Gemeinde Lana und in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Fahrschulvereinigung, im November 2003 bereits das vierte kostenlose

Fahrsicherheitstraining (heutzutage werden diese Kurse vom und im Safety Park gegen Gebühr abgehalten). „Wir reden nicht nur über die Sicherheit im Straßenverkehr – wir als Motorsportler wollen einen wichtigen Beitrag dafür leisten,“ war der Kommentar des RTM Präsidenten Franz Premstaller.

Innovationen setzen den Standard und wenn es sich in Südtirol um Motorsport handelte, kamen sie vom Racing Team Meran!

Geht nicht, nein das gibts nicht, und aus unzähligen Gedankengängen der Macher des RTM wurde in mühevoller und nervenaufreibender Kleinarbeit, verbunden mit schlaflosen Nächten, die „Mini Mendel“, das Oldtimer Festival um die Trophäe Hotel Serafino auf dem Pene-gal, aus der Taufe gehoben. Rauschender Applaus und Anerkennung von allen Seiten für die Organistoren. Toll! Einfach traumhaft diese „Mini Mendel“, von den Medien als das Erbe des legendären Mendel Bergrennens bezeichnet.

Vergangenheit bewegt weit mehr als Zukunft – Legenden leben wieder auf!

Motorsport in all seinen Erscheinungsformen strahlt eine große Faszination und Anziehungskraft aus – heute wie vor 60 Jahren, als die Besten der Welt beim legendären Stilfserjoch EM Bergrennen die Zuschauermassen begeisterten.

Gedacht, geplant, hart gerackert und schon wieder wird eine Idee des Racing Team Meran in die Wirklichkeit umgesetzt! Das internationale Oldtimer Festival im Passeiertal, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Passeiertal und den Südtiroler Rennsport Kommissären „Safety Staff“, feierte im Jahre 2009 eine vielbeachtete und glanzvolle Premiere.

Nun liebe Mitglieder und Motorsportfans – 40 Jahre Racing Team Meran in Wort und Bild lebendig darzustellen würde den Rahmen dieser Jubiläums-Broschüre wohl sprengen, aber für ein weiteres unauslöschliches, spannendes Kapitel in Südtirols Motorsportgeschichte wurde nachhaltig gesorgt.

Federführend in der 40-jährigen Erfolgsstory des Racing Team Meran war über 2 Jahrzehnte der Gründer und heutige geschätzte Ehrenpräsident, Harald Freitag Senior, für vier Jahre Helmuth Unterweger und seit 10 Jahren Franz Premstaller – begleitet und tatkräftig unterstützt von einer professionellen Vorstandsgruppe und unzähligen nimmermüden, mit 120-prozentigem Einsatz agierenden „Motorsport-Heinzelmännchen“. Es macht halt einen Riesenspaß beim RTM zu sein! Da stimmt das Umfeld!

Aber Hand aufs Herz!

Trotz Jubiläumsstimmung sollten wir auch an unsere Mitglieder, Piloten und Fans denken, die uns im Laufe der Jahre für immer verlassen haben.

Internationalen Fahrergrößen und Ehrenmitgliedern wie Bormolini, Mauro Nesti, Klaus Trettl und Herbert Stenger, auch denen mussten wir in jüngster Zeit mit tiefem Schmerz für immer „Ciao“ sagen.

Wie dem auch sei, die zahlreichen Wechselbäder der Gefühle, die ungehemmte Freude über brillante Glanzleistungen und Erfolge, oder die traurigen Momente über wertvolle menschliche Verluste, die wir in 4 Jahrzehnten erleben und tragen durften, so sind wir uns doch einig: Das Racing Team Meran hat unser Leben bereichert und wertvoller gestaltet.

Lasst uns feiern und Danke sagen!

Ein inniges Dankeschön und ein grandioses Zeichen allerhöchster Wertschätzung gilt allen, aber auch allen Mithelfern vor und hinter den Kulissen, den Mitgliedern, den Gönnern, den Slalomfahrern, den Rallyepiloten, den Rundstreckenpiloten, sowie den Bergrennfahrern, die uns im Laufe der farbenfrohen 40 Jahre begleitet haben, und mit uns eine erfolgreiche, hochinteressante, lesens- und lebenswerte Geschichte geschrieben haben!

Ein herzliches Kompliment und Dankeschön.

*Franz Premstaller
Präsident Racing Team Meran von 2000 bis 2015*

Tschager
AUTO

Handel und Vermittlung von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen

39053 Kardaun (BZ) - Tel. 335 220861 - Tel. 0471 365377 - info@tm-team.it

Liebe Motorsportfreunde,



wenn wir heute am 28. März 2015 im Raiffeisenhaus in Lana gemeinsam und mit großer innerlicher Freude, sowie Genugtuung auf 40 Jahre reger Vereinstätigkeit zurückblicken, dann darf man mit Stolz an unsere Leitsprüche denken „Racing Team Meran: nie Zweiter, immer weiter“ oder das RTM ist keine „Kübelmilch!“

Durch 40 Jahre Fleiß, Zusammenhalt, Weiterentwicklung, Kameradschaft und allerhöchste Wertschätzung für Menschen und die Natur, hat sich unser Verein zu dem entwickelt, was er heute ist: einer der aktivsten und erfolgreichsten Motorsportclubs weit über unsere Landesgrenze hinaus.

Unser Bestreben war und ist es, schon seit der Gründerzeit, durch vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr, wie auch bei Rennsportveranstaltungen stets Leitbild zu sein, um den Motorsport ganz speziell in unserem Heimatland ins rechte Licht zu rücken.

Beste Beweis war das überaus positive Echo auf das Martelltalrennen, man hat uns europaweit für die professionelle Organisation gelobt!

Mit der klaren Vision vor Augen, den Motorsport einer breiten Fangemeinde zu ermöglichen und dem Nachwuchs eine handfeste Möglichkeit zum Ein- und Aufstieg zu bieten, wurde die Autoslalom Meisterschaft aus der Taufe gehoben. Der Erfolg gab uns recht und schon bald nutzten auch sehr junge Kartfahrer das neu eröffnete Sprungbrett auf die Karriereleiter – einfach super!

Zahlreiche Slalomfahrer sind später als Rennfahrer auf internationaler Ebene zu erfolgreichen Piloten aufgestiegen.

Wenn wir in Südtirol in jüngster Zeit weniger aktive Rennfahrer zählen, dann liegt es ganz sicher nicht am mangelnden Interesse am Sport selbst, sondern an der aktuellen Wirtschaftssituation und in erster Linie am Wegfall der faszinierenden Bergrennen wie Brixen-St. Andrä, das Mendelrennen und das wunderschöne Bergrennen im Martelltal.

Eine nicht ganz nachvollziehbare Entscheidung unserer Landesregierung, auf jeden Fall eine herbe Enttäuschung für eine riesige Motorsport Fangemeinde! Da bleibt nur zu hoffen, dass der neue Landeshauptmann mehr Verständnis für unseren Sport bereithält.

Ich möchte auch noch das Oldtimer Festival Passeier erwähnen, das von unserem fleißigen Team organisiert wurde. Dank der gelungenen Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Passeier, den Gemeinden des Tales und den Südtiroler Rennsportkommissären „Safety Staff“ entwickelte sich diese Veranstaltung zu einem internationalen Erfolgstreffen für Oldtimer aus ganz Europa. Hier treffen sich Legenden des Motorsports, sei es unter den Piloten als auch unter den hochinteressanten Serien- oder Rennautos.

Als ich 1975 die gut durchdachte Idee hatte, einen Motorsportclub zu gründen, hätte ich nie geglaubt, wie erfolgreich und renommiert dieser Verein eines Tages sein würde. Das habe ich euch allen zu verdanken, der Vorstand und jedes Mitglied hat dazu beigetragen, aus dem RTM das zu machen, was es heute ist.

Herzlichen Dank auch den zahlreichen Sponsoren und Gönnern, die unseren Club über Jahre unterstützten und hoffentlich auch weiterhin mit innerer Überzeugung fördern.

Was den Motorsport und das Automobil in der Zeit der totalen Veränderungen, und damit auch die Veranstalter erwartet, ist überhaupt nur lückenhaft, beziehungsweise gar nicht abgeklärt, sicher ist aber auch in Zukunft: ein Verein muss Werte bieten!

Ich bin der klaren Überzeugung, dass wir menschliche Werte immer in den Vordergrund gestellt haben und hoffe, dass unser Club weitere 40 Jahre durch Kameradschaft, Wertschätzung, sportliche Glanzlichter und Zusammenarbeit erhalten bleiben wird!

*Harald Freitag Senior
Gründer & Ehrenpräsident
Präsident Racing Team Meran von 1975 bis 1996*







**TISCHLEREI
PICHLER
GOTTFRIED**

Holzländerstraße 46
Handwerkerzone
39015 St. Leonhard in Passeier
Tel. 0473 641681
Handy 348 8420195
info@tischlereipichler.com

www.tischlereipichler.com



**GRUBEN- KANALREINIGUNG | TV-KANALUNTERSUCHUNGEN
GEFAHRGUTTRANSPORTE**

euro alpe

Braille Strasse 8 · 39100 Bozen · Tel. 0471 914 160 · Fax.0471 508 477 · info@euroalpe.it · www.euroalpe.it



SAFETY STAFF

**AUTOMOBILSPORT KOMMISSÄRE SÜDTIROL
ACI / BZ · CSAI · G.U.G.**

udg.safetystaff@alice.it

LEADERSHIP 2014

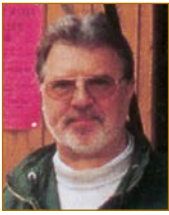
**PRÄSIDENT: Siegfried Alber » V. PRÄSIDENT: Matilde Schiller
Franz Premstaller · Leo Mair · Christian Morandell
Pederiva Sonia · Fedrighotti Sigi**



Herzliche Gratulation!

Dem Racing Team Meran zu 40 Jahren innovativen Ideen und erfolgreichem Wirken zu den Themen: Gesellschaft, Automobilgeschichte, Motor und Sport.
Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!

Verehrte Motorsportfans, liebe Freunde!



Wisst ihr, was mein größter und schönster Traum als Präsident des Racing Team Meran in den Jahren zwischen 1996 bis 2000 war? Ihr werdet nicht darauf kommen, jede Wette!

Es ging sicher nicht darum das traumhafte Bergrennen Brixen St. Andrä wieder ins Leben zu rufen, das legendäre Mendelrennen neu zu beleben und in die Bergeuropameisterschaft zurückzuführen, die bis dato meisterhaften Leistungen meines Vorgängers und Motorsportikone Harald Freitag zu toppen oder das Martelltal in ein Paradies für Bergrennfahrer und dessen riesengroße Fangemeinde umzuwandeln.

Nein, es ging um mehr! Mit Freude darf ich meinen Traum und zugleich Geheimnis heute zum 40-Jahre-Jubiläum des Racing Team Meran lüften:

Gerade in der Zeitspanne von 1996 bis 2000, als die Südtiroler Motorsportszenerie von Neidgefühlen und Missgunst heimgesucht wurde, erkannte ich meine Hauptaufgabe darin, die bis dahin geschaffenen Werte zu erhalten und künftig für etwas Klarheit in einem unübersehbaren Regelwerk zu sorgen, sowie Alternativenveranstaltungen zu den bereits verlorenen verantwortungsbewusst auszuloten aber vor allem:

Der breiten Öffentlichkeit und Fangemeinde näherzubringen, dass der Motorsport nicht nur aus berühmten Gran Prix Stars sondern auch aus begeisterten Kart und Slalom Piloten besteht. Dass nicht nur die Perlen des Bergrennsports, nämlich die zweisitzigen Rennsportwagen oder Formelwagen, also die mit dem traumhaften Sound, sondern auch ein mit wenig Geld getunter Autobianchi zum Starterfeld gehört.

Ok, es gab sie schon immer und gibt sie auch heute - die Stars und die Sternchen - aber machten nicht schon immer alle dieselbe gerngehörte Musik, die Massen von Zuschauern in Ihren Bann zieht?

Scheute mich auch nicht die schwierige und undankbare Aufgabe in Angriff zu nehmen, dass eine Motorsportveranstaltung nicht nur aus vermeintlich „wichtigen“ Funktionären besteht, sondern aus unzähligen selbstlosen Helfern mit Charakter vor und hinter den

Kulissen – wertvoll, das war und ist Jeder! Unerklärliche Motorsportverbote, selten Logik bei den Sportgesetzen und jede Menge Ungereimtheiten unter den Vereinen brachten trotz grenzenloser Begeisterung für den Rennsport mein robustes Nervenkostüm manchmal an die Grenzen der Belastbarkeit.

Ja, Hand aufs Herz! Ich habe mit einem vorzüglichen Vorstand eine hochinteressante Zeitspanne in Südtirols Motorsportwelt durchlebt, geprägt und mit Anerkennung gut überstanden.

Herzlichst dankbar dafür, dass ich das von meinem Vorgänger, der heutigen Kultfigur des Motorsports: Harald Freitag Senior, geschaffene, wundervolle und unauslöschliche Werk mit einem professionell agierenden Vorstand um zwei weitere Kapitel gestalten und erweitern durfte.

Ein Zeichen allerhöchster Wertschätzung den Gönnern, Fans und den zahlreichen Mitgliedern, die mir als Präsident und dem Vorstand in den Jahren von 1996 bis 2000 immer die volle Unterstützung bewiesen.

Ja, liebe Freunde und Mitglieder, der Blick in den „Rückspiegel“ verleiht uns die Gewissheit: Erfahrungen, pikant gewürzt, und wie alles im Leben, mit einem prickelnden Wechselbad der Gefühle angereichert. „Es war eine farbenfrohe und faszinierende Zeit, eine aus heutiger Sicht unverzichtbare Lebenserfahrung.“

Heute, am 28. März 2015, feiert das Racing Team Meran hier im Raiffeisensaal in Lana das 40-Jahre-Jubiläum, ein prachtvolles und stolzes Resultat für den aktivsten Motorsportverein in Südtirol!

40 Jahre gelungenes Vereinsleben, Innovationen, strahlende Rennerfolge auch auf internationaler Bühne und weit über die Grenzen Südtirols hinaus bekannte Veranstaltungen – Grandiose Erfolge für alle, aber auch von euch allen!

Wie schon immer unter dem Motto – Jeder zählt!

Herzlichste Gratulation

*Helmut Unterweger
Präsident Racing Team Meran von 1996 bis 2000*

WIE ALLES ENTSTAND: VOM MERANER RENNSTALL ZUM **RACING TEAM MERAN**

Der Meraner Rennstall wurde 1965 gegründet. Unter der Präsidentschaft von Hansjörg Brunner, der neben Karl Gartner und Alfred Torneri auch Gründungsmitglied war, entwickelte sich ein erfolgreiches Unternehmen.

Mit Hauptsponsor Jägermeister wurde für die damaligen Verhältnisse ein sehr professioneller Betrieb aufgezogen. Mit eigenem Doppeldecker als Autotransporter, orange beschriftet vom Sponsor, kamen die Fahrer zu den Rennen. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Derartig professionell betreut, gab es überall dort, wo die „Jägermeister-Autos“ auftauchten, auch Spitzenergebnisse durch deren Fahrer. Gegen wesentlich größere italienische Rennsportvereine wurden die Burggräfler sogar „Drei-Venetien-Mannschaftsmeister“.

In dieser Zeit war Präsident Brunner auch offizieller CSAI-Delegierter der Provinz Bozen. Etwa zehn Jahre nach der Gründung gaben einige der erfolgreichen Fahrer ihren Rücktritt bekannt und der Meraner Rennstall wurde 1979 aufgelöst.

Schon einige Jahre davor, im Februar 1975, hatte eine kleine Gruppe um Rennfahrer Harald Freitag das Racing Team Meran gegründet. Mit neuem Schwung ging der Pseirer Autobastler an den Aufbau des Unternehmens. Ein Teil der aktiven Fahrer wechselte in dieser Zeit vom Meraner Rennstall zum Racing Team Meran. Präsident Harald Freitag brachte die eigene Rennsporterfahrung mit ein und bald war das RTM auf dem Erfolgsweg.



Hansjörg Brunner mit seiner PS-Spezialitätensammlung: Meraner Rennstall.



RACING TEAM MERAN

AUTOSLALOM

I. Trophäe Racing Team Meran

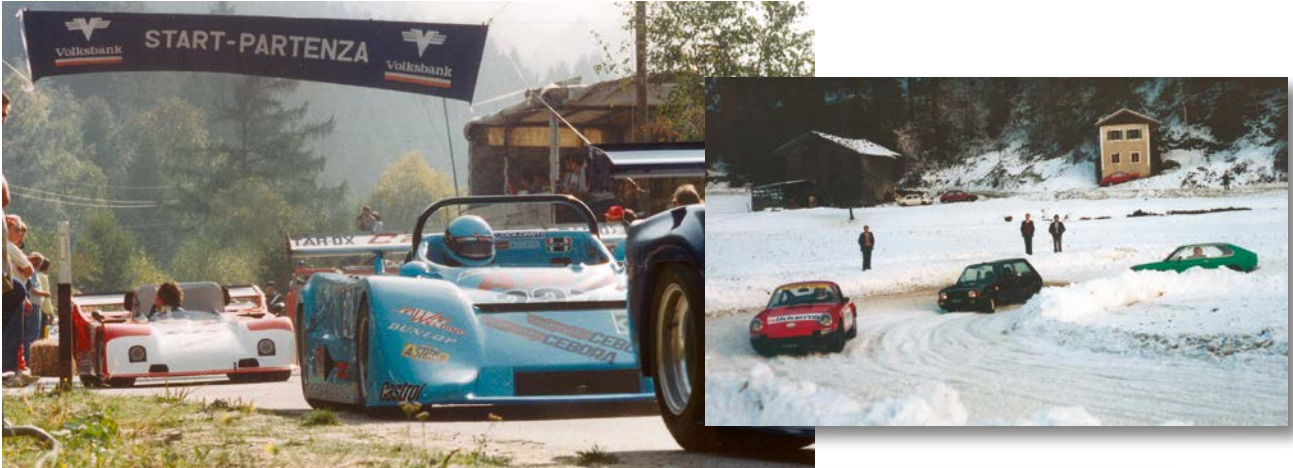
Samstag, 15. November 1975
Sabato, 15 novembre 1975

Sonntag, 16. November 1975
Domenica, 16 novembre 1975

Burgstall, Gelände der Fa. K. Schmid - Jägermeister
Postal Spiazale della ditta K. Schmid - Jägermeister



DIE WILDEN JAHRE FOTOS VON FRÜHER



10 JAHRE RACING TEAM MERAN IM RÜCKSPIEGEL

Erfolg verpflichtet!

So hat man auch für die große Anzahl der Anhänger des RTM Wettkämpfe ausgeschrieben: Den Zehnkampf, eine bombige Sache!

Die Sternfahrt war dagegen etwas für „Mini -Niki Laudas“, mit starkem Hang zur Geographie. Die Jahreshauptversammlung mit Benzinplausch, Fahrt zur Sepp Greger-Racing-Show nach München, der Sportball mit Glückstopf, verliehen dem Racing Team Meran eine unglaubliche Beliebtheit. Wir vom Racing Team Meran lachten nicht nur Freudentränen, oh nein! Es gab auch Tränen der Trauer, als Kumpels, wie Stoll Toni oder Franz Boschetti, urplötzlich und ohne jede Gnade aus unserer Mitte gerissen wurden, für immer.

Aber das Leben geht weiter und so organisierte man in Zusammenarbeit mit Heinz Unterholzer das Bergrennen ins Martelltal. Bergkönig Mauro Nesti, Gesamtsieger dieses neuen Bergrennens zeigte sich beeindruckt von der perfekten Organisation. Welches schönere Kompliment hätte es noch gegeben? Na ja, wie gesagt – die Zeiten ändern sich – die Mode auch.

Modehit Nr. 1: Der Umweltschutz!

Eine Auflage des Martelltalrennens, das vom Racing Team Meran in Angriff genommene Mendelrennen und selbst einige Autoslalom gerieten in den Wirbel der Schlangenlinien fahrenden Umweltverbesserer. Aber wie es so schön heißt: „Racing Team Meran nie zweiter, immer weiter“, setzte man in Südtirols Motorsportszenerie einen weiteren Meilenstein und führte den „stillen“ Autoslalom ein. Im Klartext: Es dürfen nur Autos mit gedämpften Auspuffanlagen an den Start.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich einen dezenten Hinweis in Richtung der sogenannten „Grünen“ abfeuern. Mit Sicherheit kann man nicht allein das Auto und den Straßenverkehr für das Ausmaß der Umweltschädigung verantwortlich machen, wie das vielfach geschieht. Eine wirklich glaubwürdige Umweltpolitik darf sich nicht allein auf die Melkkuh der Nation, das Auto, beschränken. Sie muss selbstverständlich alle Verursacher einschließen. Das heißt: Sie hat neben dem ganzen Bereich Auto und Verkehr, vorrangig auch die Bereiche Energieerzeugung, Industrie, Haushalt und Abfallentsorgung zu berücksichtigen. Wenn wir heute umweltfreundliche Autos kaufen (Katalysator, asbestfreie Brems- und Kupplungsbeläge, Magermotor, usw.) verdanken wir das dem Motorsport! Soviel zum Thema Sport und Politik.

Das 10 Jahre im Dienste des Motorsports nicht abfärben, sondern motivieren, beweist die emsige Tätigkeit der Mitarbeiter: Besuch von Sportkommissärkursen,

Ausbau des Martelltalrennens zu einem internationalen Bergrennen und Ausschreibung einer heiß umkämpften Autoslalom-Landesmeisterschaft. Nicht zu vergessen auch die Gründung einer Sektion des Racing Team Meran in Bruneck.

Nun verehrte Rennsportfreunde, 10 Jahre im Dienste des Motorsports in Südtirol, ja das bedeutet harte Arbeit, Opfer und unbegrenzten Idealismus, denn nur mit leeren Worten und Luftschlössern bleibt der Erfolg sicher auf der Strecke.

Aber keiner von uns, vom Racing Team Meran, hat jemals ein Quäntchen seines harten Einsatzes bereut, denn wir haben es geschafft. Wir haben 10 Jahre lang, Menschen einander näher gebracht, den Straßenverkehr durch den Autoslalom sicherer gestaltet und tausenden von Menschen den Motorsport wirklichkeitsnah und fair präsentiert.

Bei der heurigen Zehnjahresfeier war sich der neugewählte Vorstand einig: Für die nächsten 10 Jahre arbeiten wir wieder unter den Leitsprüchen: „Mit Elan voran“ und „RacingTeam Meran nie zweiter – immer weiter!“



Schau in den Spiegel, es war sehr schön!

MARTELLRENNEN

EINE LEGENDE

Als Mitte der siebziger Jahre der Meraner Rennstall seine Tätigkeit einstellte, erhielt das Racing Team Meran die Gelegenheit die Martellrennen fortzusetzen. Und prompt wurde im Jahre 1977 eine neue Auflage in Form eines Bergslaloms durchgeführt.

Internationale Beteiligung und tausende Zuschauer beflügelten die Organisation. So machte man sich daran aus dem Bergslalom ein echtes Bergrennen zu machen. Da gab es natürlich etliche Probleme. Es dauerte zwei Jahre bis dieser Straßenabschnitt ins Martelltal für ein Geschwindigkeitsrennen homologiert wurde. Pläne, Gutachten, unzählige Gesuche und Lokalausweise waren zu machen. Vom Innenministerium bis zur Sportkommission, über so manche Behörde bis zum Südtiroler Bauernbund, jedes Amt hatte ein gehöriges Wort mitzureden. Aber im Jahre 1979 war es soweit, das erste Berg-Geschwindigkeitsrennen ins Martelltal durfte ausgefahren werden. Die Einschreibungen kamen aus ganz Italien. Alles was Rang und Namen hatte, wollte dabei sein. Die gesamte Veranstaltung war auch prompt ein Riesenerfolg.

Den ersten Streckenrekord holte sich kein geringerer als der vielfache Europa-Bergmeister Mauro Nesti. Er ließ die Uhren bei einer Zeit von 1.44.20 stoppen und legte damit einen Grundstein, der in der Geschichte eines Bergrennens seinesgleichen sucht.

Nach einem Motorsportverbot Ende 1979 hat man 1982 von Seiten der Landesregierung wieder eine Renngenehmigung erhalten. Bei dieser zweiten Auflage war der Bergkönig Italiens wiederum am Start, konnte aber seine eigene Rekordmarke nicht verbessern. Bei seinem besten Lauf brachte er es nur auf 1.46.07.

Eine neue Bestzeit fiel aber im darauffolgenden Jahr. Mit 1.44.02 schaffte dies der Mantuaner Arcadio Pezzali, was ihm aber dennoch nicht zum Gesamtsieg verhalf. Der Brescianer Giuseppe Tambone legte zwei gleichmäßige Läufe hin und hatte somit in der Summe der Zeiten die Nase vorne.

All diese Kämpfe, nicht nur von den hochqualifizierten Bergspezialisten Italiens, sondern auch von unseren einheimischen Piloten in den Klassen der Serien und präparierten Fahrzeugen, sorgten für richtige Rennstimmung und von Jahr zu Jahr für immer mehr Zuschauer. So auch im Jahre 1984. Mit einem Rekord von über 8000 Zuschauern hatte sich das Martellrennen zur größten Sportveranstaltung im Vinschgau emporgearbeitet.

Zuschauer in Mengen, Parkprobleme und das neben dem normalen Rennablauf. Dann noch die Proteste von den Piloten, Rahmenveranstaltungen, Pressekonferenzen und so manches mehr. Das brachte die Organisatoren so manchesmal ins Schwitzen.

Mittlerweile durften beim Martellrennen auch Ausländer



Harald Freitag auf Ford Escort beim Rennen 1977.

teilnehmen, nachdem diese Motorsportveranstaltung von der FIA in Paris anerkannt wurde. Auch Piloten kamen immer mehr, bis man 1985 an der fast magischen Zahl von fast 200 Eingeschriebenen angelangt war. Wiederum wurde ein neuer Streckenrekord aufgestellt. Diesmal von Ezio Baribbi, in einer Zeit von 1.43.13. Im darauffolgenden Jahr 1986 gingen die heißen Kämpfe weiter. Der Vizeeuropameister der vergangenen drei Jahre und deutscher Bergmeister Herbert Stenger, stellte auf der Martellstrecke seinen 102. Streckenrekord auf. Seine Zeit von 1.41.90 reichte aber nicht für den Gesamtsieg, den Giuseppe Tambone mit 1.42.49 und 1.42.92 für sich entschied. Schnellster der Gruppe B und zugleich auch Streckenrekord für Produktionsfahrzeuge, fuhr der Deutsche Klaus Böhm, kein Unbekannter in den RTMKreisen. 1986 waren auch die Historikfahrzeuge am Start. So manche Oldies, mit denen vor 20 und mehr Jahren Motorsport gemacht wurde, begeisterten die Zuschauer und ließen so manche Herzen höher schlagen. Da dieser Lauf zur Gesamtwertung der Italienmeisterschaft zählte, startete die gesamte Elite.

1987 konnte das Rennen nicht ausgefahren werden, da ein schweres Unwetter das ganze Martelltal verwüstete und Teile der Rennstrecke komplett weggeschwemmt wurden. Dafür gab es aber bei der nächsten Auflage so manches zu sehen.



Franz Engstler aus Deutschland, 3. Gesamtsieger 1985 auf Osella BMW. Heute fährt das Ehrenmitglied des Racing Team Meran in der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft mit.

1988 sorgte das Duell zwischen Nesti und Stenger, zwei Erzrivalen, bei der Europameisterschaft für richtige Spannung und erzielte so manches Echo in der internationalen Presse. Notiz am Rande: der Reinerlös dieser Veranstaltung wurde den Gemeinden des Martelltales gespendet.

Heute jedoch stehen die Rennmotoren im Martelltal still. Das Rennverbot für das Mendelrennen von Seiten der Landesregierung, hatte 1989 auch für das Martellrennen eine negative Auswirkung. Trotz so mancher Aktion für den Motorsport wurde die Genehmigung nicht mehr ausgestellt. Es bleibt zu hoffen, dass durch politischen Druck eine Neuauflage stattfinden kann (wie z.B. in Trient beim Bondonerenrennen).

*Der Präsident des
Organisationskomitee Martellrennen
Heinz Unterholzer*

GOLDENE ALBUM

1979	Mauro Nesti	auf Lola	3.29.40
1982	Mauro Nesti	auf Osella PA 9	3.32.71
1983	Giuseppe Tambone	auf Osella PA 9	3.30.11
1984	Ezio Baribbi	auf Osella BMW	3.34.11
1985	Ezio Baribbi	auf Osella BMW	3.27.34
1986	Giuseppe Tambone	auf Osella PA 9	3.25.41
1988	Mauro Nesti	auf Osella PA	3.30.57



Ein Oldie aus vergangenen Tagen.

Mittersteiner Hermann Josef



Service Partner

Service Partner für VW und VW Nutzfahrzeuge
sowie Reparatur aller Audi, Seat und Skoda Fahrzeuge



Unsere Dienstleistungen:

- Kundendienst
- Ersatzteile
- Autoelektrik
- Reifendienst
- Klimaanlage Service
- Annahmestelle für Collaudo
- Annahme von Karosseriereparaturen
- Verkauf von Neu- u. Gebrauchtwagen
- Ersatzwagen
- Hol- und Bringservice
- **Express Service**

Handwerkerstr. 7 - 39011 Lana - Tel. 0473-562270 - e-mail: vw.audi@mittersteiner.com

*Der Treffpunkt
in Lana für Jung
und Alt...*



Gönnen Sie sich eine gemütliche Atmosphäre
zum Entspannen.

Raffinierte DRINKS mit und ohne Alkohol

Für den kleinen Hunger ganztägig
attraktive IMBISS-VARIATIONEN:
Baguette, Tramezzini, Bauerntoast, Pizette...
mit extra feinen Saucen
ALLES HAUSGEMACHT!

Eigene Gartenterrasse und Raucherraum!

Wir freuen uns auf Sie! Herzlichst Ihr Malibu-Team
LISI mit SIGRID und STEFANIE



Rennsportfans treffen sich HIER!

39011 Lana • Zollstraße 6
Tel. 0473 550854

ÖFFNUNGSZEITEN:
06.30 bis 23.30 Uhr (Sonntag Ruhetag)

ANFAHRT: Zollstraße in Niederiana, neben der Raiffeisenkasse Lana
mit Drive-In Bancomat und gegenüber EUROSPIN Filiale

Das war's 93

RTM Saisonrückblick

Dolomiten
Sport-Journal

Mittwoch, 5. Jänner 1994

Motorsport

19

Erfolgreiches Jahr für Racing Team Meran

Eine beeindruckende Erfolgsbilanz weist die Rennsaison '93 des Racing Team Meran auf. Vor allem in der Autoslalom-Landesmeisterschaft gaben die Piloten des Burggräfler Vereins den Ton an. Insgesamt 44 Klassensiege, 150 Punkte auf den zweitplatzierten Klub in der Mannschaftswertung, dazu fünf Landes- und sechs Vizemeister – Zahlen, die für sich sprechen.

Der erfolgreichste Pilot des RT Meran war Christian Pirpamer (A 112 Abarth). Er gewann zehn Rennen und wurde siebenmal Zweiter. Daß Pirpamer damit in der Klasse zwei bis 1300 ccm für präparierte Fahrzeuge eine Klasse für sich war, braucht nicht ausdrücklich betont zu werden. Harald Freitag junior war in den Klassen vier und acht mit dem fast schon legendären Opel Kadett GTE nicht zu schlagen. Abgerundet wurden die starken Autoslalom-Leistungen von Karl Collesselli, Hermann Pichler, Karl Zipperle, Greti Tschöll, Marlies Pixner, Elisabeth Müller, Michael Schwienbacher, Norbert Holzmann und Bernhard Kuen.

Ähnlich gut verlief die Saison bei den Bergrennfahrern. Allen voran Franz Tschager fiel mit großartigen Leistungen auf. Auf seinem leuchtend gelben VW Golf GTI 16V, den er selbst umbaute und präparierte, fuhr er der Konkurrenz regelmäßig davon. Das selbe machten Sepp Reifer und Peter Frenes, die in den verschiedenen Rennserien (Italienmeisterschaft, Drei-Venetien-Meisterschaft) regelmäßig auf das Siegespodest stiegen.



Seit Jahren an der Spitze: Sepp Reifer



Schnell und grell: Franz Tschager in seinem leuchtend gelben Golf GTI.



Slalomspezialist Christian Pirpamer

b i k e

S H O P

**Motorräder & Fahrräder
Reparatur & Verkauf**

St. Martin, Handwerkerzone Holzlande
Tel. 349 6238430

OFENSETZER

Florian Krezdorn

- **KACHELÖFEN**
- **GEMAUERTE ÖFEN**
- **HERDE UND BACKÖFEN**
- **GANZHAUSHEIZUNGEN**
- **ABRUSSEN VON
ÖFEN UND HERDEN**

Flon | Matatzstraße 8 · 39010 St. Martin in Passeier
Tel. +39 340 41 21 980 · www.ofenbau-krezdorn.com

RACING TEAM MERAN: DREI JAHRZEHNTE AUCH IM DIENSTE DER VERKEHRSSICHERHEIT!

Die Fahrkurse der „Aktion sicher autofahren“ organisiert vom Racing Team Meran in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lana, der Südtiroler Fahrschulvereinigung und namhaften Autohäusern boten lernwilligen Autofahrern die Chance, plötzlicher Gefahrensituationen im Straßenverkehr mit Routine zu begehen, oft überlebenswichtig! Mit im Veranstaltungsprogramm auch Fahrkurse für Leichtmotorräder. Denn was fürs Leben gilt hat seine Bedeutung auch im Straßenverkehr: „Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein!“



*Fahrübungen auf regennasser Fahrbahn.
Da staunte so mancher, wie launisch ein Auto
eigentlich sein kann!*



*Sieht ungewöhnlich aus, simuliert aber
das Fahren auf eisglatter Fahrbahn.
Sieht leichter aus als es eigentlich ist!*

Artikel aus der „BAZ“

AUTO-SICHERHEITS- TRAINING

Das Racing Team Meran veranstaltete kürzlich in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Fahrschulvereinigung ein Training zum sicheren Verhalten hinter dem Steuer.

Zur Theorie der Fahrphysik und des defensiven Fahrens kam die Praxis der Notbremsung, des Hindernisausgleiches und des Abfangens eines schleudernden Autos. Gefahren wurde mit verschiedenen Autos des Typs Mercedes auf dem Parkplatz vor dem Café Winkler in Lana. Die zahlreichen Teilnehmer zeigten sich interessiert und nicht ungeschickt, erzählte der Fahrschullehrer Stephan Eckl aus Bozen, der die Leitung dieses Kurses übernommen hatte: „Wir haben heute einige Basisübungen gemacht, natürlich reichen diese nicht aus, um sich in jeder Situation perfekt zu verhalten. Aber ich bin mir sicher, dass die Teilnehmer dieses Kurses schon mehr an Sicherheit im Straßenverkehr gewonnen haben. Wenn die Nachfrage besteht, dann werden wir dieses Sicherheitstraining gerne wiederholen, denn es hat uns allen viel Spaß gemacht.“

(dm)



EINE IDEE WIRD WIRKLICHKEIT **DAS ERBE DER LEGENDÄREN MENDEL**

1. Int. Oldtimer Festival am Monte Penegal/ Trophäe Serafino Hotel

Es gibt Zeiten, in denen liegt eine fantastische Idee, ein feuriger Geistesblitz so sehr in der Luft, dass man sich hinterher an den Kopf fasst und nicht versteht, warum man nicht schon früher daraufgekommen ist.

So muss es wohl Franz Premstaller, Präsident des Racing Team Meran, Sigi Alber, Vizepräsident der Rennsport Sicherheitsstaffel „Karl Kleewein“ und Franz Scherlin, Direktor des Serafino Hotels ergangen sein, als sie am 12. September vor begeistertem Publikum und Konkurrenten, Fuzzy Kofler auf Porsche 356 A, zum überragenden Gesamtsieg beim 1. Int. Oldtimer Festival am Monte Penegal mit Freudentränen in den Augen gratulierten. Die Frage nach der Faszination des Motorsports mit kostbaren 4-rädrigen Raritäten ist rational kaum zu beantworten. Emotionen bei Jung und Alt, feurige Leidenschaft, eine nicht mehr überschaubare Fangemeinde und Ehrgeiz übernehmen das Kommando!

Der gekonnte und geglückte Mix aus Racing Team Meran als Veranstalter, der Rennstall Dolomiti und die Südtiroler Rennsport Sicherheitsstaffel „Karl Kleewein“ als Mitorganisatoren, der Tourismusverein Mendel Ruffre, der Motorrad Oldtimer Club Bozen und die bekannte Künstlerin Sigrid Trojer zuständig für ein überaus an-

spruchvolles Rahmenprogramm auf der einen Seite, eine fahrerische anspruchsvolle 3,65 km lange Strecke vom Mendelpass zum Serafino Hotel waren sicherlich der Erfolgsgarant der zum 1. Mal mit historischen Autos und Rennwagen (bis Baujahr 1979) in Italien ausgetragenen "Regolarità Turistica!"

Die Wellen der Begeisterung schlugen hoch, als Rennjuwelen längst verstrichener Epochen, wie der Maserati 250F ex Fangjo Bj. 1956 des Schweizer Kaufmann oder der Jaguar A Bj. 1961 von Richi oder der von zarten Damenhänden gesteuerte, gigantische Simplex Bj. 1917 die Strecke in zwei Tagen vor einer grandiosen Publikumskulisse insgesamt 6 mal möglichst zeitgleich bewältigen mussten.

Der Formel 3 von Klaus Trella, Formel VW, Abarth, Porsche, BMW und NSU T1's und Trivellatos, der Sound der Motoren, die jubelnden Fans aller Baujahre verträumten Monte Penegal mit einem Hauch von Mille Miglia!

Als sich am Sonntag die Zielflagge zum 1. Int. Oldtimer Festival am Monte Penegal senkte, herrschte bei den Bewohnern, dem zahlreichen Publikum und dem illustren Starfeld, Anerkennung für den Veranstalter und Einigkeit! Es war eine wirklich starke Veranstaltung! Fortsetzung erwünscht!





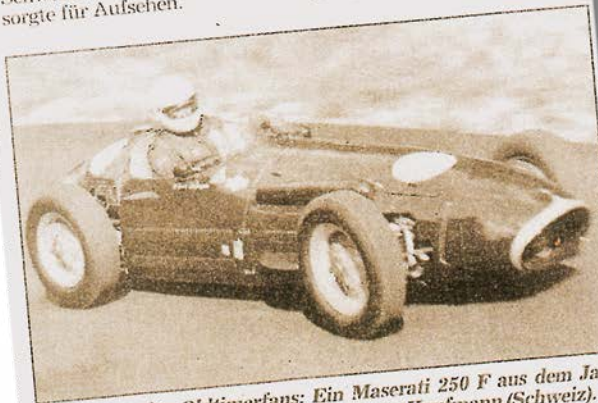
Motorsport
Nostalgisch und euphorisch
Fuzzy Kofler gewinnt Oldtimer Festival

Mendel (ar) – Vor mehreren Hunderten begeisterten Zuschauern wurde auf der Mendel unlängst die erste Auflage des Internationalen Oldtimer-Festivals Mendel/Penegal ausgetragen. Den Gesamtsieg holte sich Fuzzy Kofler mit seinem Porsche 356 A, Baujahr 1958.

Die 46 Fahrer mussten die anspruchsvollen 3,65 Kilometer vom Mendelpass bis zum Serafino-Hotel auf dem Penegal mit Trainings- und Wertungsläufen insgesamt vier Mal bewältigen. Die Strecke wies einen Höhenunterschied von 366 m und Steigungen bis zu 15 Prozent auf. Zum Sieger gekürt wurde nicht der Schnellste, sondern jener, der die Wertungsläufe möglichst zeitgleich absolvierte. Den nachhaltigsten Eindruck hinterließ bei den Oldtimerfreunden ein Maserati 250 F Baujahr 1956, in dem der legendäre Juan Manuel Fangio 1957 seinen fünften Formel 1-Titel holte. Auch der American Lu France Simplex, Baujahr 1917, von der Schweizerin Karin Kaspar sorgte für Aufsehen.

Nachfolgend die Ergebnisse:

1. Fuzzy Kofler (Auer, Porsche 356 A, Baujahr 1958); 2. Markus Geiser (Gfrill/Tisens, Fiat 850 Special, 1969); 3. Heinz Stecher (D, BMW E21/320, 1976); 4. Hans Krause (Dorf Tirol, Moretti Barcetta, 1953); 5. Gianpaolo Maltesta (Bozen, Austin Healey BN 2/100 M, 1955); 6. Michael Lochmann (Nals, Matra Simeca Baghera S, 1976); 7. Sebastian Unterkofler (Bozen, Volvo, 1966); 8. Umberto Russo (Bozen, Jaguar MK2, 1963); 9. Maurizio Morocuti (Brixen, Fiat Abarth 124 Rallye, 1973); 10. Elke Laimer (St. Pankraz, Fiat 850 Sport, 1968); 11. Heinz Unterholzner (Schlanders, Fiat X 1/9, 1978); 12. Demis Morandell (Kaltern, Autobianchi A112 Abarth, 1982); 13. Manfred Premstaller (Völlen/Lana, Fiat 850 Sport, 1971); 14. Georg Prugger (Brixen, Lea Francis, 1930); 15. Stefan Kraner (Eppan, Fiat Abarth 695 SS, 1969); 16. Helmut Prossliner (Meran, Porsche 2.7 Carrera, 1974); 17. Hubert Flliri (Meran, Austin Healey MK 3, 1955); 18. Hubert Psenner (Auer, Alfa Romeo Duetto, 1972); 19. Bernhard Kuen (Lana, BMW 2002 Tii, 1974); 20. Eduard Holzner (Tisens, NSU Prinz, 1973); 21. Benni Frass (Eppan, Fiat X 1/9, 1973)



Traumauto für Oldtimerfans: Ein Maserati 250 F aus dem Jahr 1956, auf der Mendel gefahren von Georg Kaufmann (Schweiz). „D“



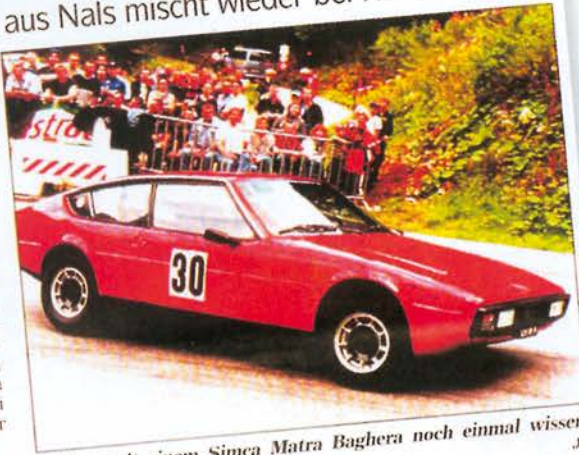
FASZINATION OLDIES

Es gibt Menschen die wahre Emotionen lieben, Emotionen, die sie vor allen Dingen mit auf Hochglanz polierten und liebevoll restaurierten Motorsportperlen längst verstrichener Jahre selbst erleben und erfahren wollen.

Lochmann will es wieder wissen

Oldtimer-Spezialist aus Nals mischt wieder bei Rennen mit

Nals/Dornbirn/Allgäu (d) – Er gehört seit 31 Jahren in der Südtiroler Motorsportszene zu den Besten. Egal ob auf den Bergstrecken oder bei Rundstreckenrennen – **Michael Lochmann** aus Nals hat eine beachtliche Karriere hinter sich.



Will es mit einem Simca Matra Baghera noch einmal wissen: Michael Lochmann aus Nals.

einem Mercedes 190 L Rang sieben (2.21 Sekunden Abweichung), Norbert Holzmann auf BMW wurde Neunter (2.93 Sekunden Abweichung).

Ähnlich erfolgreich vertiefte die Teilnahme an der Bergprüfung in Missen/Wilhams in

Allgäu (Deutschland). In den vier Sonderprüfungen wurde Lochmann mit einer totalen Abweichung von 1.37 Sekunden Zweiter, Premstaller belegte mit einer Abweichung von 4.43 Sekunden Rang neun.

Michael Lochmann wurde auf Matra Baghera Vierter in der Klasse der Autos, die zwischen 1974 und 1979 gebaut wurden. **Georg Prugger** belegte auf seiner Lea Francis Rang fünf in der Klasse der Vor-

Hindelang/Oberjoch (d) – Mit starken Leistungen warteten Südtirols Oldtimerfreunde bei der internationalen Jochpass Memorial & Historic Rallye im Allgäu auf. Zwar fielen **Edi Holzner** mit einem Motorschaden und **Fuzzy Kofler** mit seinem Porsche 356 kurz vor dem Ziel mit einem Zündungsproblem in Führung liegend aus, dafür sprang der Rest des einheimischen Teilnehmerfeldes in die Bresche.

Michael Lochmann wurde auf Matra Baghera Vierter in der Klasse der Autos, die zwischen 1974 und 1979 gebaut wurden. **Georg Prugger** belegte auf seiner Lea Francis Rang fünf in der Klasse der Vor-

kriegsautos, während **Franz Andreas Chiusole** auf Simca Rallye (Baujahr 1973) Rang neun belegte. Er startete in der Klasse der Autos, die zwischen 1966 und 1973 gebaut wurden. In der selben Klasse belegte **Norbert Holzmann** Rang 18, **Hubert Psenner** kam über Rang 34 nicht hinaus. In der Mannschaftswertung belegte das Racing Team Meran, für das alle Südtiroler Piloten außer Kofler und Prugger an den Start gingen, Platz zwei. Die Historic Rallye führte auf insgesamt 21 Sonderprüfungen über 280 Kilometer: Im Bild Franz Premstaller mit der Simca Rallye 2.

Motorsport

Starke Oldtimer-Leistungen in H...



Die Lauben zur Rennstrecke gemacht

Meran (sta) – Nicht schlecht staunten Meraner und Gäste gestern, als am Nachmittag Oldtimer mit dröhnenden Motoren durch die Altstadt fuhren. Bei einem 200-Meter-Rennen vom Ende der unteren Lauben bis zum Pfarrplatz bewiesen die Frazer-Nash-Automobile, daß in ihren Motoren so einige Pferdestärken stecken. So eigen die britischen Autos sind, so originell sind auch die Besitzer. Männer mit Lederkappis und Frauen mit feinem englischem Tuch sah man in den vergangenen Tagen vieler-

orts in Südtirol. Teilweise haben sie eine lange Anreise hinter sich: Sogar aus Australien reisten Oldtimer-Freunde an, um an der Rundfahrt teilzunehmen. Nur wenn es regnet, wird's richtig unangenehm, da die altehrwürdigen Wagen über kein Dach verfügen. Das gestrige Rennen durch die Lauben wurde von der Altstadtvereinigung und der Stadtpolizei veranstaltet. In Südtirol sind die Automobile noch am Montag, dem 21. Juni, in Sterzing, und am Dienstag, dem 22. Juni, in Mals zu sehen. Foto: „D“/sta



Die Lauben wurden gestern nachmittag zur Rennstrecke umfunktioniert. Foto: „D“/sta

OLDTIMERFESTIVAL PASSEIER 2015

SIE KOMMT WIEDER – DIE GUTE ALTE ZEIT



Seit der gelungenen Uraufführung im Jahre 2010 wird das Oldtimer Festival jährlich vom Racing Team Meran in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Passeier und dem „Safety Staff/Südtirol“ mit viel Liebe zum Detail organisiert.

Traumhafte Naturschönheiten, klassische Automobilikonen, Gaumenfreuden und begeisterte Zuschauer sind die nachhaltigste Motivation dafür auch heuer, also 2015 vom 15. bis 17. Mai die 6. Auflage mit großer Begeisterung durchzuführen.

Aus mehreren Nationen werden an die 60 Teilnehmer mit ihren chromblitzenden und gepflegten Oldies erwartet. Die Idee hinter dieser Veranstaltung war von Anfang an glasklar: Man wollte das Sportliche mit der Muse der Gemütlichkeit und Geborgenheit verbinden, umarmt von der einzigartigen Naturkulisse des Passeiertales. Das Konzept war bereits im 1. Jahr ein Volltreffer und traf bei den Teilnehmern, Publikum und Einwohnern auf pure Begeisterung. Eine weitere Vision war es auch, mit dieser Veranstaltung einen kleinen wirtschaftlichen Beitrag leisten zu wollen. So konnten 2014 ca. 250 Nächtigungen auf Grund des Oldiefestivals verbucht werden.

Neben dem geforderten sportlichen Ehrgeiz erfreuten sich die Teams am geselligen und unterhaltsamen Beisammensein genauso wie an den ortstypischen kulinarischen Köstlichkeiten die dank aufmerksamer Sponsoren im Nenngeld inkludiert waren und auch heute noch sind. Ja! Vor allem die freundliche und hilfsbereite Art der Passeierer wurde immer wieder lobend von den Teilnehmern hervorgehoben, während die Organisatoren mit einem beispielhaftem Ablauf voll punkten konnten.

Berge, Dörfer und Pässe locken, Legenden leben wieder auf

Fuhr man im ersten Jahr noch an beiden Tagen von St. Martin auf den Jaufenpass, war es ein Herzenswunsch die Veranstaltung auf alle drei Gemeinden des Tales auszuweiten, was bereits bei der nächsten Auflage verwirklicht wurde.

Die überaus positive Resonanz auf die bereits durchgeführten fünf Auflagen waren für uns Ansporn weitere Feinheiten einzubauen.

Am Freitag 15. Mai findet die Anreise der Teams statt, Einschreibungen und technische Abnahme in St. Martin. Um 18 Uhr Begrüßung der Teilnehmer im Brauhotel Martinerhof mit Fahrerbesprechung und anschließendem Buffet mit hochbrisanten und lustigen Benzinplaudereien. Am Samstag, pünktlich um 8.30 hebt sich in St. Martin die Startflagge für den ersten Teilnehmer in Richtung Jaufenpass. Dort fanden in der Vergangenheit drei Wertungsprüfungen statt bei denen die Teilnehmer einen ca. 6 km langen Streckenabschnitt mit einer errechneten Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 km/h auf die hunderstel Sekunde genau absolvieren mussten – ein anspruchsvoller Job für



Fahrer und Co-Piloten. Auch hier haben wir für 2015 eine neue erweiterte Streckenführung mit insgesamt 8 Sonderprüfungen und kleinen Zwischenstopps eingeplant. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Anschließend findet wie gewohnt auf der Jaufenalm das gemeinsame Mittagessen statt.

Nach Beendigung der Tagesetappe am Ausgangspunkt in St. Martin, trifft sich das Fahrerfeld gegen 17.00 Uhr zum Cocktail in Saltaus – bei dieser Gelegenheit werden die automobilen Kostbarkeiten dem faszinierten Publikum zur Schau gestellt. Krönender Abschluss des ersten Tages der 6. Auflage des Oldtimerfestivals ist der traumhafte Galaabend im renomierten Sportho-



tel Quellenhof. Am Sonntag setzt sich der Oldietross wiederum von St. Martin aus in Bewegung, wobei es diesmal Richtung Moos mit Ziel Pfelders geht. Auch hier sind drei anspruchsvolle Wertungsprüfungen im Ortsteil Pill eingebaut, die bei gehegten Siegerambitionen möglichst auf Bruchteile von Sekunden genaustens zu befahren sind. Auf den Parkplätzen des Skigebietes Pfelders wird die Nervenstärke der Teilnehmer ein letztes Mal auf die Probe gestellt! Ein Rundkurs ist zweimal mit identischer Zeit zu durchfahren, zugleich eine prima Gelegenheit für die Zuschauer die Oldies aus nächster Nähe zu riechen, bestaunen, betasten und von den schönen alten Zeiten zu träumen. Der Schützenverein sorgt mit einem zünftigen Frühstücken dafür, dass für Speis und Trank gesorgt wird und das mit Wohlgefühlgarantie! Feierliche Siegerehrung am Sonntag um 16.00 Uhr im Zentrum von St. Leonhard.

Nachdem sich 2013 erstmals Hanno Mayr in das goldene Album eintragen konnte, triumphierte letztes Jahr wieder Oldiestar Fuzzy Kofler, der auch schon die ersten drei Auflagen für sich entscheiden konnte.

Die Spannung steigt, denn immer mehr starke Teams aus dem In- und Ausland folgen dem vorzüglichen Ruf dieser Veranstaltung auf diesem wunderbaren Fleckchen Erde.

An dieser Stelle möchte sich das Racing Team Meran auf die herzlichste Art beim Tourismusverein Passeier, bei allen Sponsoren, bei allen Helfern vor und hinter den Kulissen für die wertvolle Mitarbeit und Gestaltung seit der ersten Auflage bedanken.

Zur heurigen 6. Auflage möchten wir wieder alle herzlichst einladen das Oldtimerfestival zu besuchen, denn wir wissen es – die leuchtenden Augen der Fans entlang der Strecke sind der stille Applaus für die Teams! ACHTUNG! Die Meldefrist läuft bereits am 13. April ab und bitte beachten: beschränkte Teilnehmerzahl!

Anmeldungen und Infos unter:
www.rtmeran.com
Tel. und Fax 0039 0473 292047

Fuzzy Kofler ist der Premiersieger

MOTORSPORT: 1. Oldtimer-Festival im Passeiertal – 32 teilnehmende Autos in sieben Altersklassen

ST. MARTIN IN PASSEIER (d). Mit dem Favoritensieg von Fuzzy Kofler und Beifahrer Andy Chiusole auf Porsche 356 A endete am vergangenen Wochenende die erste Auflage des Oldtimer-Festivals im Passeiertal. An der vom Racing Team Meran organisierten Veranstaltung nahmen 32 Autos teil.

Kofler/Chiusole waren auf den insgesamt fünf Wertungsläufen - gefahren wurden Gleichmäßigkeitsprüfungen, das heißt vorgegebene Zeiten mussten so genau als möglich eingehalten werden - eine Klasse für sich und distanzierten Hanno und Magdalena Mayr (Porsche 356) deutlich. Rang drei ging an Christian Roncolato auf einem Healey. Nachfolgend die Klas-



Im Bild die Klassensieger des 1. Oldtimer-Festivals im Passeiertal mit den Gesamtsiegern Andy Chiusole und Fuzzy Kofler (3. und 4. stehend v. links).

sensieger auf einen Blick:

Klasse 1: Armin Köhl/Gebhard Tribus (Lancia Aprilia). Klasse 2: Hansi Krau-

se (Moretti Barchetta). Klasse 3: Fuzzy Kofler/Andy Chiusole (Porsche 356 A). Klasse 4: Hanno und Magdalena Mayr

(Porsche 356). Klasse 5: Sebastian Unterkofler/Hermann Morandell (VW 1302). Klasse 6: Bernhard und Elisa-

beth Kuen (BMW 2002 TII). Klasse 7: Johann und Margareth Paller (Porsche 911).

ZAHLREICHE PRACHTSTÜCKE BEIM INTERNATIONALEN OLDTIMER-FESTIVAL **SCHNAUFERLPARADE DURCH DAS PASSEIERTAL**



4-facher Gesamtsieger Fuzzy Kofler und Andy Chiusole.



Das Organisations-Komitee: Sigi Alber, Harri Freitag, Bernhard Kuen, Ulrich Königsrainer, Karl Colleselli, Franz Premstaller und Erwin Geiser.



Wir bringen auch Ihren Wagen in Farbe



Marchegger
Karosserie Naturns

- Umlackierung
- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Kotflügelverbreiterung
- Abschleppdienst

Peter-Mitterhofer-Straße 10 Naturns 0473/667240

Sportfoto

Ihr Tuning Profi!

Auto Marchegger

Handwerkerzone
St. Martin in Passeier
Tel. 0473 650107

NEU: Hauptuntersuchung (**Collaudo**)
ab sofort bei uns möglich!!!

Karosseriewerkstatt, Reifendienst, Abschleppdienst, Autohandel, Import-Export, Verkauf von Autozubehör...

RACING TEAM MERAN **DIE OLDIE-PILOTEN**



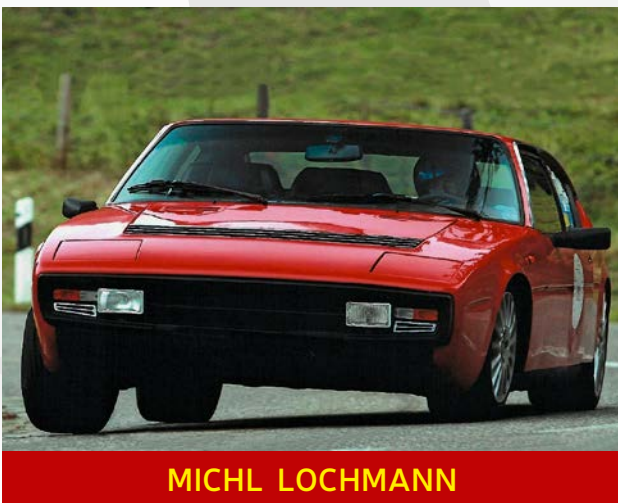
FRANZ PREMSTALLER

*Ob Auto oder Verein,
a bissl Schwung soll sein*



BENNI FRASS

Eppaner Urgestein



MICHL LOCHMANN

*Mit der Präzision eines Schweizer
Uhrwerks ... immer ein Erfolgsgarant*



HANS GOSTNER

In der Ruhe liegt die Kraft



JOHANN GUFLER

*Drehzahlbegrenzer?
Ein Fremdwort*



ARNOLD KINIGADNER

Restauration mit Feuertaufe



EDUARD HOLZNER

Auf jeden Zwischenfall vorbereitet



BERNHARD KUEN

*Er sucht und findet ...
das Limit der Fliehkraft*



ANDREAS PREMER

Schnell und effizient



SIGI SCHWIENBACHER

*Der Große mit der Liebe
für's Kleine*



HARALD FREITAG SEN.

Legende mit Leidenschaft



FLORIAN PFITSCHER

Auf die Linie kommt es an



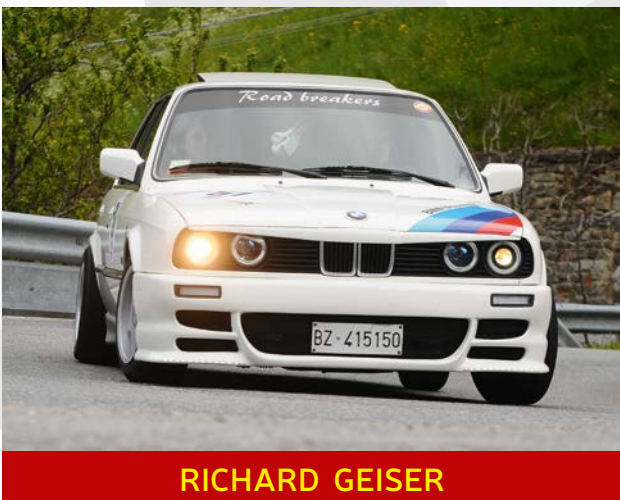
NORBERT LADURNER

Stets für alles offen



FUZZY KOFLER

*Gern gesehener Gaststarter des
Racing Team Meran*



RICHARD GEISER

Mit Liebe zum Detail



SEBASTIAN UNTERKOFER

Hüter der Schätze



OSSI BUCHSCHWENTER

Slalom-Ass der 80er Jahre



JÜRGEN MUDER

Käfer können manchmal fliegen



ITAS

VERSICHERUNGEN

Agentur St. Leonhard in Passeier

PICHLER WALTER KG Kohlstatt Nr. 85 – 39015 St. Leonhard in Passeier
Tel. 0473 656384 – Fax 0473 656584 – walter.pichler@gruppaitas.it

PENSPLAN  **PLURIFONDS**

**Wir gratulieren zum Jubiläum und bedanken
uns für die langjährige Zusammenarbeit!**

SCHÜTZEN SIE IHR HEIM

zB. mit Sicherheitstechnik von INIM:



IHR SPEZIALIST FÜR
**ALARM- UND EIBANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG**

ELEKTROANLAGEN
STEUERANLAGEN
TÜREN & TORE ALLER ART
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
HEBEBÜHNENVERLEIH



inim
ELECTRONICS



ELETEC
RUNDUMSCHUTZ
FÜR IHR HEIM

GOLDRAIN, Möslweg 17
Tel. 0473 / 74 00 21
Fax 0473 / 74 04 21
Mobil: 335/8156061
Email: info@eletec.bz.it

www.eletec.bz.it



Wir sanieren Ihnen das komplette Dach! NEU: Abbau von Aspest/Eternit
Wir sind spezialisiert für Glockentürme, Kirchen und denkmalgeschützte Gebäude.



39010 TISENS, Naraun 3
Tel. 335 5492528

E-Mail thaka@dnet.it

39012 MERAN
Tel. 339 7145744

VEREINSWERTUNG: STARPARADE 2014



SLALOM HERREN

1. Platz	Freitag Harald jun.	110 Punkte
2. Platz	Mayr Roland	87 Punkte
3. Platz	Ladurner Felix	83 Punkte
4. Platz	Gurschler Roman	68 Punkte
5. Platz	Geiser Markus	57 Punkte
6. Platz	Hillebrand Urban	47 Punkte
7. Platz	Marchegger Ronny	42 Punkte
8. Platz	Egger Tobias	33 Punkte
8. Platz	Aufderklamm Rainer	33 Punkte
10. Platz	Gufler Andreas	27 Punkte
10. Platz	Innerhofer Andreas	27 Punkte
12. Platz	Pichler David	26 Punkte
13. Platz	Geiser Richard	18 Punkte
14. Platz	Massei Kevin	16 Punkte
15. Platz	Unterholzer Heinz	12 Punkte



SLALOM DAMEN

1. Platz	Laimer Elke	105 Punkte
2. Platz	Leiter Julia	53 Punkte
3. Platz	Oberhofer Eva	4 Punkte



SLALOM KART 125

1. Platz	Gurschler Roman	54 Punkte
2. Platz	Unterholzer Heinz	31 Punkte
3. Platz	Unterholzer Benno	15 Punkte



SLALOM KART 60

1. Platz	Prantl Selina	51 Punkte
2. Platz	Freitag Hermann	25 Punkte
3. Platz	Braunhofer Tobias	9 Punkte



OLDIES

1.	Lochmann Michael	Matra Simca Bagheera S
2.	Kuen Bernhard	BMW 2002 TII
3.	Premer Andreas	Fiat 128 coupé
4.	Pfitscher Florian	Fiat 124 Sport coupé
5.	Kofler Fuzzy	Porsche 356 A
6.	Premstaller Franz	Fiat 128 coupé
7.	Gufler Johann	Autobianchi A112 Abarth
8.	Ladurner Norbert	Autobianchi A112 Abarth
9.	Unterholzer Heinz	Fiat X 1.9
10.	Freitag Harald jun.	Opel Kadett GTE
11.	Knoll Leo	Volkswagen Golf
12.	Holzner Eduard	Volkswagen Scirocco
13.	Schwiebacher Sigmund	Innocenti S
14.	Hillebrand Urban	Autobianchi A112 Abarth
15.	Geiser Richard	BMW 320 I
16.	Freitag Harald sen.	Ferrari Dino 208
17.	Kinigadner Arnold	VW Käfer 11D11
18.	Gostner Johann	Opel Manta GTE
19.	Pixner Thomas	Fiat 500
20.	Schwiebacher Robert	Fiat 124 Sport coupé
21.	Knoll Sieghard	Fiat 850 coupé
22.	Sparer Ehrenfried	Renault 5 GT turbo
23.	Unterkofler Sebastian	Mustang 289 coupé
24.	Buchschwenter Oswald	BMW 1602



Autoslalom-Vereinsmeister 2014:
Elke Laimer und Harri Freitag.



AUTO FREITAG

Karosserie - Mechanik Werkstatt
Passeirerstr. 80 - 39015 St. Leonhard
Tel. 0473 656202 - www.autofreitag.it
info@autofreitag.it

Auto Freitag



**FACHMÄNNISCHE RESTAURATION
UND LACKIERUNG VON OLDTIMERN
VERLEIH FÜR HOCHZEITEN**



**24h Pannenhilfe
0472 836 277**



Größte Flotte an
Abschleppfahrzeugen in Südtirol

We care for your driving!



Alfred Ammon Straße 18 - I-39042 Brixen (BZ)
Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/NordautoService
oder auf unserer brandneuen Webseite: www.nordautoservice.it

**NORDAUTO
SERVICE**



PUNKTELISTE AUTOSLALOM 1984 BIS 2014

DIE EWIGE BESTENLISTE

Rang	Name	Club	84 bis 03	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamt
1	Freitag Harald Jun.	RTM	1206	107	87	47	60	40	45	10	36	51	110	113	1912
2	Unterholzer Heinz	RTM	914	12	52	57	33	42	32	11	22	20	70	46	1311
3	Mayr Roland	RTM	319	87	79	117	112	78	73	86	38	75	89	87	1240
4	Daldoss Werner	RM	667	108		72	66	82	27	57			36	50	1165
5	Mayr Günther	RTM	868	39	54	55	65								1081
6	Gufler Johann	RM	1072												1072
7	Marchegger Ronny	RTM	124	63	75	100	84	46	84	79	72	68	72	42	909
8	Colleselli Karl	RTM	853	5	2			4							864
9	Laimer Colleselli Elke	RTM	71	61	55	90	91	61	66	63	47	57	83	105	850
10	Kuen Bernhard	RTM	562	53	39	39	35	21	24	24		9	6	3	815
11	Zipperle Karl	RTM	811												811
12	Geiser Markus	RTM	18	7	40	63	84	67	63	74	54	61	105	57	693
13	Ziernheld Günther	RTS	180	71	87	124	120	72	7	10				5	676
14	Ladurner Felix	RTM	9		12	79	95	58	60	74	65	59	82	83	676
15	Lechner Kevin	MSGV	356	25	12		22	23	12	22	23	49	52	37	633
16	Lanpacher Karl	MSGV	570	34			13								617
17	Gurschler Roman	RTM	26	24	20	39	40	40	27	48	36	36	120	122	578
18	Holzner Helmuth	RTM	535												535
19	Karlegger Hans	RTM	493	6	19						4		1		523
20	Tschöll Greti	RTM	494			6									500
21	Pichler Hermann	RTM	479												479
22	Pirpamer Christian	RTM	475												475
23	Egger Tobias	RTM	8	2	23	19	53	59	47	58	48	54	70	33	474
24	Aufderklamm Herbert	RM	465												465
25	Weger Christoph	RTM			26	74	99	36	54	8	41	27	46	3	414
26	Wegmann Robert	RTS	20	20	40	101	95	95	13	7	9		4		404
27	Rainer Gerold	MSGV	145	72		47	51	30	2		9		18		374
28	Platzgummer Walter	MSGV	360												360
29	Tribus Lotte	RM	355												355
30	Tumler Markus	MSGV						46	26	52	22	34	47	100	327
31	Lanpacher Michael	MSGV	220			15	33	15	6				6		295
32	Unterholzer Tanja	RM	56	47	30	48	28	33	12	39					293
33	Rainer Stefan	MSGV	92	72		3	9	9	49	47	6	3			290
34	Sparer Thomas	RM	195	37	45	6	4								287
35	Pertoll Egon	RM	212									1	8	33	254
36	Eberhöfer Helmuth	RTS	22	47	45	50	29	47	3	5				1	249
37	Federer Josef	RM	76	51		36	42	33	7						245
38	Unterholzer Benno	RTM				21	19	24	42	54	27	24	15	15	241
39	Holzner Edl	RTM	238												238
40	Ziernheld Patrick	RTS	28	32	33	37	51	43							224
41	Buchschwenter Ossi	RTM	223												223
42	Stocker Silvia	MSGV	206	17											223
43	Robatscher Kurt	RM	211												211
44	Stocker Werner	MSGV	139	58			1	6	4						208
45	Massei Kevin	RTM	161										29	16	206
46	Colleselli Luis	RTM	205												205
47	Rimbl Gerhard	RTM		39	48	49	63				4				203
48	Gufler Waltraud	RM	203												203
49	Niederstätter Markus	RTM	3	33			6	36	34	44	41	3			200
50	Moriggl Andreas	RTS	17	29	35	53	56								190

RACING TEAM MERAN **DIE AUTOSLALOM-PILOTEN**



CHRISTOF KUEN



ROMAN ASPMAIR / MARKUS NIEDERSTÄTTER



RAINER AUFDERKLAMM



TOBIAS EGGER



TOBIAS BRAUNHOFER



EGON PERTOLL



HARALD FREITAG JUN.



HERMANN FREITAG



MARKUS GEISER



ANDREAS GUFLER



ROMAN GURSCHLER



URBAN HILLEBRAND



ANDREAS INNERHOFER



FELIX LADURNER



ELKE LAIMER



JULIA LEITER



ROLAND MAYR



RONNY MARCHEGGER



KEVIN MASSEI



DAVID PICHLER



SELINA PRANTL



BENNO UNTERHOLZER



HEINZ UNTERHOLZER



CHRISTOPH WEGER / EVA OBERHOFER

like us on 

Riff

GRILL-IMBISS



GENIESSEN

VOLLEY

LOUNGE

SPIELPLATZ

Grill-Imbiss Riff

Jaufenstrasse 71 • I-39010 Riffian

T +39 349 7181982 • info@riff.it • Mittwoch Ruhetag

Auto Wilhelm

Mech. Werkstatt
Karosserie
Reifendienst
Glas-Service
Ersatzwagen



AUTO WILHELM d. Wilhelm Franz

39015 St. Leonhard i.P.

Holzländerstraße 4, Handwerkerzone

Tel. 0473 641201 - Fax 0473 641698

info@autowilhelm.it

St-Nr.: WLH FNZ 60B07 H989H

MwSt.Nr.: 00758930218

VEREINSMEISTER SLALOM SEIT 1984

	HERREN	DAMEN
1984	Wilhelm Franz	Platter Christine
1985	Gufler Johann	Tribus Lotte
1986	Tribus Franz	Tribus Lotte
1987	Unterholzer Heinz	Tribus Lotte
1988	Unterholzer Heinz	Tribus Lotte
1989	Unterholzer Heinz	Tribus Lotte
1990	Gufler Johann	Gufler Erb Waltraud
1991	Gufler Johann	Gufler Erb Waltraud
1992	Freitag Harald jun.	Unterrainer Sabine
1993	Pirpamer Christian	Tscholl Greti
1994	Pirpamer Christian	Tscholl Greti
1995	Pirpamer Christian	Tscholl Greti
1996	Mayr Günther	Tscholl Greti
1997	Zipperle Karl	Tscholl Greti
1998	Mayr Günther	Tscholl Greti
1999	Karlegger Hans	Tscholl Greti
2000	Freitag Harald jun.	Tscholl Greti
2001	Karlegger Hans	Tscholl Greti
2002	Karlegger Hans	Tscholl Greti
2003	Freitag Harald jun.	Laimer Colleselli Elke
2004	Freitag Harald jun.	Laimer Colleselli Elke
2005	Freitag Harald jun.	Laimer Colleselli Elke
2006	Mayr Roland	Laimer Colleselli Elke
2007	Mayr Roland	Laimer Colleselli Elke
2008	Mayr Roland	Laimer Colleselli Elke
2009	Marchegger Ronny	Laimer Colleselli Elke
2010	Mayr Roland	Laimer Colleselli Elke
2011	Marchegger Ronny	Laimer Colleselli Elke
2012	Mayr Roland	Laimer Colleselli Elke
2013	Geiser Markus	Laimer Colleselli Elke
2014	Freitag Harald jun.	Laimer Colleselli Elke

Autoslalom-Landesmeister prämiert



Bozen (os) – Im Autoslalom „Ericar“ in Bozen fand vor kurzem die Preisverteilung der Autoslalom-Landesmeisterschaft statt. Die „Trophäe Pfeifer Racing“ als neue Landesmeister gewannen **Roland Mayr** und **Elke Laimer** (im Bild). Bei den Herren feierte **Werner Daldoss** zwar die meisten Siege (4), doch an den anderen Rennen hat er nicht teilgenommen. **Elke Laimer** hat acht von neun Rennen gewonnen. Diese Rennen wurden in Kaltern (3), Lana, Salurn, Brixen, Passieier, Latsch und am Brenner ausgetragen. Nachstehend die Gesamtwertungen:
Gesamt Herren: 1. Roland Mayr (Racing Team Meran) 51 Punkte; 2. Werner Daldoss (Rennstall Mendel) 36; 3. Ronny Marchegger (RTM) 36; 4. Harald Freitag jr. (RTM) 19; 5. Günther Ziernheld (Racing Team Südtirol) 18.
Gesamt Damen: 1. Elke Laimer (RTM) 72; 2. Tanja Unterholzer (Mendel) 39; 3. Deborah Wegmann (RTS) 32.
Die Klassensieger:
 Klasse 1: Oliver Eisenstecken (Mendel); Klasse 2: Christoph Weger (RTM); Klasse 3: Günther Ziernheld (RTS); Klasse 4: Gerhard Rimbl (RTM); Klasse 7: Roland Mayr (RTM); Klasse 8: Günther Ziernheld (RTS); Klasse 9: Werner Daldoss (Mendel); Klasse 10/Kart: Josef Federer (Mendel); Klasse 11/Kart: Gerold Rainer (MSG Vinschgau); Klasse 12/Kart-Junior: Elia Salvadori (Mendel).
 Fotos „D“



Die Autotest-Landesmeister **Elke Laimer** und **Markus Tumler** mit **Sepp Unterholzer** (hinten), dem Hauptsponsor der Landesmeisterschaft.

Laimer macht Dutzend voll

MOTORSPORT: Die Autoslalom-Landesmeister

KALTERN (os). Vor kurzem fand im Hotel Restaurant Weingarten in Kaltern die Preisverteilung der Autoslalom-Landesmeisterschaft statt. Landesmeister wurden dieses Jahr **Markus Tumler** und **Elke Laimer**, die sich den Titel bereits zum zwölften Mal hintereinander sicherte. Meister in den Kart-Klassen wurden **Roman Gurschler** (125 ccm), **Egon Pertoll** (100 ccm) und **Selina Prant** (60 ccm). Die Vereinswertung gewann ganz überlegen das Racing Team Meran mit 1076 Punkten vor dem Rennstall Mendel (292) und der Motorsportgemeinschaft Vinschgau (230). © Alle Rechte vorbehalten



PEUGEOT

GTI is back!

KFZ WERKSTATT - OFFICINA MECCANICA
NORBERT ZÖSCHG

LANA - Gewerbegebiet Lana Süd

Dr.-J.-Köllensperger-Str. 8 - Tel. 0473 56 27 74 - Fax 0473 56 95 11



STARS UND STERNCHEN



DIE GUTEN SEELEN DES VEREINS



DIE SÜDTIROLER MOTORSPORTGESCHICHTE



Pier Luigi Siera und Armando Bruni bei der Mille Miglia 1951.



Hans Stuck sen., der Sieger beim Stilfser-Joch-Rennen 1931 auf Mercedes.

Dank Initiative einiger Motorsportbegeisterter kam es bereits 1924 zur Gründung des ersten Vereins, des „Moto Clubs Bozen“. Einer der ersten Piloten dieser Pionierzeit war Oscar Sartini, der sich 1925 an Autorennen in Italien beteiligte. Dann folgte es Schlag auf Schlag: Der Motorsport hatte seine Anhänger gefunden, und bereits am 19. April 1930 wurde der Startschuss für die erste Auflage des bekanntesten Bergrennens Südtirols – Bozen-Mendelpass – gegeben. Im Jahre 1930 wurde auch das Stilfser-Joch-Rennen erstmals ausgetragen, welches mit einer noch nicht asphaltierten Straße zur Passhöhe eines der spektakulärsten Bergrennen überhaupt war.

Als damaliger Spitzenfahrer konnte sich der Italiener Tadini, Werksfahrer des Hauses Alfa Romeo, rühmen, der dieses Rennen zweimal gewann und einmal zeitgleich mit Hans Stuck sen. auf Mercedes ins Ziel kam. Hier wäre noch zu erwähnen, dass bei diesem Rennen erstmals die elektrische Zeitmessung mittels Photozelle praktiziert wurde. Leider wurde dieses Rennen nach der 3. Auflage nicht mehr organisiert.

Auf der Mendelstrecke, die noch auf dem Siegesplatz in Bozen gestartet wurde, war Bruno Fontanini der erste Sieger.

1970 wurde eine weitere Strecke in Südtirol, die zur Italienmeisterschaft zählte, aus der Taufe gehoben: das Bergrennen Brixen-St. Andrä. Diese erste Auflage brachte einen Heimsieg des Brixners Mario Dona. Leider musste auch diese Bergstrecke nach zehnjährigem Jubiläum aus dem Rennkalender gestrichen werden.

Anfang der siebziger Jahre senkte sich auch im Martelltal die Startflagge. Diese Veranstaltungen waren Bergslaloms. Seit 1989 schweigen in Südtirol die Rennmotoren.

Die Pioniere

Oscar Sartini und Pier Luigi Siena gehörten zu den absoluten Pionieren des Südtiroler Autorennensports.

Oscar Sartini begann 1925 mit dem Rennsport und nahm 1927 und 1928 mit seinem Copiloten Dino Fussi an der Mille Miglia teil. Am Steuer eines Alfa Romeo 1750 bzw. 1500 belegten sie beim ersten Mal den 12. und ein Jahr später den 6. Platz.

Nach dem Krieg kehrte er 1947 wieder zum Autorennensport zurück und fuhr auf einem Fiat 1500 Sport. 1950 wurde Sartini mit dem Fiat der erste Südtiroler, der auf der Mendel den Gesamtsieg herausfahren konnte.

Pier Luigi Siena begann ebenfalls in den 20er Jahren mit dem Autorennensport.

Viermal startete er bei der Mille Miglia und beendete alle vier Rennen mit Plätzen im Vordergrund. Später war er Präsident des ACI Bozen und des Dolomitenrennstalls.



Oscar Sartini, ein großer Pionier des Südtiroler Autorennensports.

Vives
Restaurant – Bar- Self Service

Unter neuer Führung!

Via Galvani, 38 B – Galvani Straße – 39100 Bolzano – Bozen
Tel. 0471/932622

UNVERGESSEN: BURGGRÄFLER RENNASSE

Nach Gröden war Meran die zweite Südtiroler Rennfahrerhochburg. Burggräfler Piloten waren ab 1965 zehn Jahre lang auf den Bergstrecken genauso erfolgreich wie auf Rundstrecken.

1965 begann **Hansjörg Brunner** noch als Minderjähriger auf NSU-Prinz seine Rennfahrerlaufbahn. Nach einer Pause (Fahrverbot durch seinen Vater) kam Hansjörg mit einer Giulia GTA 1300 wieder zum Rennsport zurück. Er bestreitet Rennen in Italien, Österreich, Deutschland, Frankreich und Belgien und erreicht zahlreiche gute Platzierungen. Der Hotelier vom Sittnerhof ist Mitbegründer des Meraner Rennstalls und als Funktionär auch CSAI-Mitglied.

Nur drei Jahre dauerte die Karriere des jungen **Toni Pelizzoni**; von 1967 bis 1969. Besonderes Aufsehen erregte der Meraner Pilot, als er mit PS-schwächeren Autos Spitzenplätze herausfuhr. 1968 wurde er Werksfahrer von Alfa Romeo, und 1969 wechselte er zu Abarth. In diesem Jahr kehrte er im September vom Gaisbergrennen in Salzburg nicht mehr zurück.

Der dritte Meraner im Bunde, der in den 60er Jahren mit der Rennfahrerei begann, war **Manfred Simeaner**. Von Alfa Romeo 1600 GT stieg er auf einen Fiat 128 Injection (Trivelato Team) und später auf Porsche 911 S um. Seine beste Saison war 1973 mit acht 1. und sieben 2. Plätzen. Auch er gehört zu jenen Piloten, die leider viel zu früh aus unserer Mitte gerissen wurden.

Genauso wie **Karl Heinz Brunner**, der Bruder von Hansjörg. 1973 begann der „kleinere“, aber äußerst talentierte der Brunnerbrüder, Rennen mit einer Alfa Giulia GTA

zu fahren. 1974 beteiligte er sich an der Formel-Italien-Meisterschaft neben so berühmten Fahrern wie Patrese oder Giacomelli. 1975 auf Renault Alpine A 110 war seine erfolgreichste Saison. Achtmal stand er auf dem Siegerpodest.

Die **Hanny-Brüder Paul** und **Ludwig**, Paul, der ältere, begann 1965 Rennen zu fahren. Die Marokkorallye bestritt er 1968 auf einen Fiat 125 Werkswagen und wurde Vierter. Auf Bergstrecken reichte es für diverse Klassensiege, so auf der Mendel oder bei Brixen-St. Andrä. Ludwig Hanny begann, nachdem sein Bruder aufgehört hatte, 1971 auf AMS Sport bei den Prototypen und erreichte bei den Bergrennen wie Mendel und Bondone Spitzenplatzierungen. Später fuhr er auch bei der Formel Italia und startete bei einigen Formel-3-Rennen.

Helmut Prossliners Karriere dauerte mit einigen Unterbrechungen mehr als 20 Jahre. Von den Bergrennen auf NSU Wankel wechselte er in die Formel Italia. Später fuhr er auf Lancia Delta Integrale und zum Schluss, noch Anfang der 90er Jahre, startete der Meraner im Prototyp Lucchini Alfa Sport.



Hansjörg Brunner startete schon sehr früh seine erfolgreiche Rennfahrerkarriere und war Mitbegründer des Meraner Rennstalls.



Einer der erfolgreichsten Burggräfler: Manfred Simeaner siegte 1973 bei 8 Rennen.



Ludwig Hanny startete erfolgreich bei Bergrennen, bei der Formel Italia und in der Formel 3.



Karl Heinz Brunner, unterwegs mit Renault Alpine. 1975 verbuchte er insgesamt 8 Siege.



Helmut Prossliner und Paul Hanny (re.), Sieger von mehreren Bergrennen.



Der Meraner Toni Pelizzoni zählte zu den talentiertesten Südtiroler Piloten. Er verunglückte 1969 beim Salzburger Gaisbergrennen tödlich.



REIFEN SERVICE
CENTRO GOMME
REVISIONSZENTRUM
CENTRO REVISIONI
KFZ WERKSTÄTTE
OFFICINA MECCANICA

via L-Zuegg-Str. 1/A - 39011 LANA
Tel. 0473 562224 - Mobil 335 6750680

www.tiresmaster.it
info@tiresmaster.it

GESELLIGER SAISONAUFTAKT: **DAS FRÜHSCHOPPEN**

Rennboliden und Oldtimer

MOTORSPORT: „Racing Team Meran“ lud zu Frührschoppen – Vorfreude auf Autoslalom und Oldtimerfestival

LANA (lub). Der Motorsportverein „Racing Team Meran“ hat jüngst auf dem Lananer Rathausplatz zu seinem jährlichen Frührschoppen geladen. Dabei wurden in lockerem Rahmen die Autos der Mitglieder vorgestellt. Zudem blickte der Verein um Präsident Franz Premstaller auf die Initiativen voraus, die im heurigen Jahr geplant sind.

Das „Racing Team Meran“ mit Sitz im Passeiertal hat derzeit et-

wa 150 Mitglieder aus ganz Südtirol. Etwa die Hälfte von ihnen sind aktive Rennfahrer, die sich unter anderem an den mehrmals pro Jahr stattfindenden Autoslalom-Bewerben beteiligen. „Wir sind eine große, kollegiale Gruppe, die trotz aller Konkurrenz doch der große Zusammenhalt auszeichnet“, sagt der Pilot Harald Freitag junior.

Die andere Hälfte des „Racing Teams Meran“ besteht aus un-

terstützenden Mitgliedern, die mit den Rennfahrern die Liebe zum Auto gemeinsam haben. Zum Teil besitzen sie Old- bzw. Youngtimer oder andere Raritäten, mit denen sie an den zahlreichen gesellschaftlichen Veranstaltungen des Vereins teilnehmen.

Der Bezug des „Racing Teams Meran“ zur Gemeinde Lana hat eine lange Tradition. Laut Präsident Premstaller finden seit 1975

regelmäßig Veranstaltungen des Vereins in der Marktgemeinde statt – etwa der jährliche Autoslalom in der Lananer Industriezone am 1. Mai.

Ein weiterer Höhepunkt im Tätigkeitsjahr des „Racing Teams Meran“ ist das Oldtimerfestival im Passeiertal, das heuer zum fünften Mal stattfindet. Es ist am Wochenende vom 16. bis zum 18. Mai geplant.

© Alle Rechte vorbehalten



Einige Mitglieder des „Racing Teams Meran“ um Präsident Franz Premstaller (Bildmitte ganz links) neben den Rennautos der besonders erfolgreichen Piloten Harald Freitag junior und Ronny Marchegger.

lub





VEREINSLEBEN: SCHNAPPSCHÜSSE



FREIZEIT



VERANSTALTUNGEN 2015

Samstag, 31. Jänner

Preiswatten – Café Sondhof Prissian – Beginn 17.00 Uhr
Anmeldung bei Premstaller Franz unter Tel. 335 5281856

Sonntag, 22. März

Autoslalom Landesmeisterschaft – Vivesgelände Bozen

Samstag, 28. März

Jahreshauptversammlung „40 Jahre Racing Team Meran“
im Raiffeisenhaus Lana – Beginn 17.30 Uhr

Sonntag, 19. April

Frühschoppen Rathausplatz Lana – Beginn 9.30 Uhr

Freitag, 1. Mai

Autoslalom Industriezone Lana

Fr.-So., 15.-17. Mai

Oldtimer Festival Passeier

Samstag, 13. Juni

Rundfahrt mit den Oldtimern

Sonntag, 26. Juli

Kegeln Hirzerhütte

Sonntag, 30. August

Autoslalom Passeier

Sonntag, 20. September

Autoslalom Kurtatsch

Bei dieser Gelegenheit bitten wir dich, den Mitgliedsbeitrag
von 25,00 Euro für das Jahr 2015 zu bezahlen.
Du kannst den Betrag auf unser Konto überweisen, vielen Dank dafür.

Unsere Bankdaten:

Racing Team Meran

Südtiroler Sparkasse Filiale St.Jakob Bozen

IBAN: IT56N0604511615000005001650 - BIC: CRBZIT2B057

ALBER SIGI – **DIE STIMME DES VEREINS**



Sigi Alber: Die elegante Stimme des Vereins. Kompetent, für jeden verständlich, humorvoll und trotzdem seriös, das sind nur einige Werte die Sigi auszeichnen und zu dem machen was er ist. Der wahrscheinlich beste Moderator in Südtirols Motorsportszene.

Vielen ist Sigi auch bekannt durch seine Radiosendung „Motorama“, welche jahrelang bei Radio Tirol ausgestrahlt wurde. Nachdem er in den 70er Jahren selbst Rennerfahrung sammelte, tauschte Sigi das Lenkrad mit dem Mikrofon und ließ es nicht mehr los, zur großen Freude von Fahrern und Publikum des Racing Team Meran. Eine RTM Veranstaltung ist erst dann perfekt, wenn sie von unserem Sigi moderiert wird.

Lieber Sigi, du bist selten still und hast immer das letzte Wort. Genau darüber sind wir froh und hoffen, dass das noch lange so bleibt. Danke.



**AKTIVE MITGLIEDER DIE UNS
FÜR IMMER VERLASSEN HABEN**

**TAGE AN DENEN AUCH
DIE BLUMEN WEINTEN**

Christian Pirpamer

Florian Tschöll

Hermann Pichler

Hannes Unterweger

Helmut Menghin

Willy Wiland

Franz Klotzner

Walter Putzer

Stefan Thaler

Manfred Simeaner

Klaus Trettl

Luigi Bormolini

Mauro Nesti

Herbert Stenger

**Ich vertraue dem,
der sich dort engagiert,
wo ich zu Hause bin.**

Die Raiffeisenkasse kümmert sich um das Gemeinwohl in meinem Ort. Sie fördert unsere Vereine und Initiativen und ist unverzichtbar für das lokale Leben und den Wirtschaftskreislauf.
Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank